



Eine Hecke aus Totholz?



Tipps zur Anlage einer Benjes Hecke

Nicht immer muss es ein Asthaufen sein. Ästen und Zweige können auch in einer Linie angehäuft werden. Zwischen Pfosten, die beidseits im Boden verankert sind, kann Totholz und weiteres Schnittgut gezielt aufgeschichtet werden. Bei genügend Platz kann man auch auf die Pfosten verzichten und das Schnittgut zum Wall anhäufen. Es entsteht so eine Benjeshecke oder auch Totholzhecke genannt, die gleichzeitig Sichtschutz und ein Lebensraum für zahlreiche Tiere ist. Diese muss auch nicht gross sein, wenn der Platz knapp ist. Ob gross oder klein, jedes Mal entsteht ein wertvoller Lebensraum.

In einer Benjeshecke werden fliegende Samen aufgefangen oder durch Vögel in der Totholzhecke verteilt, so dass im Laufe der Zeit eine natürliche Hecke wachsen kann. Natürlich kann auch laufend neues Schnittgut draufgelegt werden.

Link

[Totholzhecke](#)

Newsletter Naturinfo

[Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter!](#)



Fotos: Naturinfo / u. r. Hans Häfliger